



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXLII. Der Landvogt der Neumark, Mathias von Uchtenhagen, stiftet einen Vergleich des Klosters mit den Sack zu Butterfelde über die Dörfer Woltersdorf und Jädickendorf, am 19. Mai 1506.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXLI. Valentin von Arnim kauft vom Kloster Chorin Pfandstücke desselben zu Murow,
am 18. Februar 1505.

Ick Valentin von Arnem, ytzunder to Nygen Angermunde gesethen, Bekenne offentlig In vnd meth dessem mynen apen vorsegelden briue, vor my vnd myne rechten eruen vnd vor alle, dy meth my dy samende hanth hebben, Ock vor alle framen Cristen luden, dy dessen mynen apen vorsegelden briff syen edder horen lesen, dat ick den Erwerdigen in godt vader vnd heren ern Johannes, Abbt, vnd den gantzen Conuentes bruderen des closters to Chorin affgelofzeth vnd gekofft hebbe Twintich gulden an Brandeborgeske mhunte, tweendrutlich groken vor einen gulden, vor twe huue landes vnd eine wurth by den darnen ame sige nha Fruwenhagen, vp den velde to Murow gelegen, dy dy gnanten Conuentes bruder to Chorin van henninck Melsholt vnd synen eruen vor Twintich gude golt gulden to einen rechten wedderkope gekofft hebben vnd wol to genuge betaeth. Segge ik Valentin van Arnem vor my, myne rechten eruen vnd alle dy meth my dy samende hanth hebben, den genanten Erwerdigen in godt vader vnd heren Ern Johannes, Abbt, vnd den gantzen Conuentes bruderen to Chorin vnd allen oren nhakameligen des wedderkopes haluen schadelofz stedes to holdende vor henninck Melsholth, synen rechten eruen vnd vor alle dy ghenne, dy vth den sulffigen Melsholter geslechte gespraten syen, ock alle dy gennen, dy sick noch nhamals dy gnanten guder dechten an to tynde. So sy dessen wedderkopes haluen, den Ick se auegekofft hebbe vnd to my gebracht, ennygen schaden nhimen edder sues to nottägen getagen worden, schal vnd wil Ick vacke gedachte Valentin van Arnem, myne eruen vnd alle dy meth my dy sammende hanth hebben, vor sy intreden vnd allen schaden benhemen, he sye hoch edder syeth, wu derleyghe wyfz nhamales vth dessen wedderkope entspruten este entstan machte, ane ennige behelp edder hylsprocke. Desse vorwillunge vnd vorscriuinge alle tydt stedes vnd salthe also to holdende, hebbe Ick Valentin van Arnem vor my, mine eruen vnd der genne, dy dy samende hanth meth my hebben, myn Ingefelgel meth myner warer withscap vnden an dessen mynen apen briff lathen hangen. Dy geuen ys to Nigen Angermunde, Nha cristi vnnes heren geborth dusenth viiffhunderth dar nha in dem vesten Jare, des dinzendages nha Valentini martiris.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

CXLII. Der Landvogt der Neumark, Mathias von Uchtenhagen, stiftet einen Vergleich des Klosters Chorin mit den Sack zu Butterfelde über die Dörfer Woltersdorf und Jädickendorf,
am 19. Mai 1506.

Zu wissen, das ich Matthis von Vchtenhagen, Landvogt in der Nigemareck vnd Houethman tho Cüstrin, vp huden in der errigen sachen vnd gebrechen, die etwen langest twischen die erwerdinge vnd erbaren in goth vnd herrn, herrn Johansen, Abbt des closters Chorin, eins, Clawes, Segemundt, Georgen mit sambt orer vnmundigen broder vnd vetter kindern, anders deyls, der dorper Wolterstorpp vnd Gadenkendorpp gehalten op beider parth macht-

geuen vnd bewilligen affgeredt, gesprochen vnd bededingt hab, In massen wie birnach geschriben steidt, Das die Recesz, So vornenn zwischen gnannten parthien gegangen findt vnd befundern dorch Hanfzen vonn kakeritz, in allen iren stucken, puncten vnd artickelen bey iren wurden vnd macht blieben sollen. Die bure von Wolterstorp vnd Gadenkendorpp sollen henforder den fecken nergende mher dann an zwe enden, Als zw putterfelde vnd vitenitz, zw dienende vorpflichtet sein. So dann die Secke gnannten minen hernn von Chorin etlich holt gelth sollen entbarth, das sine wirde mit den registern zw erwisende ouerbadih, vor solich gelt vnd das sick die fecke entwen vnbillicheidt mit abhoben der holzere vnderstanden haben, sollen die fecke wedderyme dar iegen drie schock geldes minem herrn von Chorin geuen, acht tage nach martini schirft ausrichten vnd alles in eyne summen ane vorzageringe betzalen. Des geliken sollen vnd wollen die fecke einen orth holtzes vff ein Jar dem mher gemelten minem herrn von Chorin, sick des holtzes alleyne zw gebruchen vnd zw vorkawffen, volgen lassen. Die fecke zw Putterfelde sollen vnd mogen sick des strukes vnd weyde zw ohrer notdorfft genyten, aber suft soll es mith den holzern, als die varigen recesz methbrenngen, allenthaluen gehalten werden, doch also, das die pawre zw Putterfelde vnd Vitenitz keinen struck zw howen ader zw gebruchen macht haben sollen. Hir mith findt sy des getzengks, spenne vnd tzwidracht zw einem fulkamen ende vorricht vnd entscheyden, dat sy von beyden teylen meth hande vnd munde gelaueth vnd angenampt hebben, stede, veste vnd vnuorbracken zw halten, vnd welcher deyl desse vorrichtinge vbertreden worde vnd who vorsteidt nicht halten, dasselbige parth soll ane myne gnedigste vnd gnedigenn herrn Marggraffen zwentzick gulden vnd deme widerteyll auch zwentzick gulden vorfallen sein. Hir an vnd ouer gewesth die gestrengen vnd veltten Valtin vonn arnhym, Cristoff fronhower, jost kuffow, dufer wrech vnd hanns sydow, die desles entscheides mede dedings lude gewesenn siendt. To orkonde vnd mher bokenntnis hebbe ik mein Ingelgell an dessen brief henngen lathenn, die gegeuen konigsberge, am dinstage nba Vocem iocunditatis, nba Cristi vnnsers herren geborth duzent viffhundert vnd im soesten Jare.

Nach einer gleichzeitigen Copie des K. Geh. Staatsarchives.

CXLIII. Werner von der Schulenburg, Brandenburgischer Hofmeister und Hauptmann im Lande Stettin, vergleicht Streitigkeiten zwischen dem Kloster Chorin und den Sack zu Butterfeld und Blankenfelde, über Jädickendorf und Woltersdorf, am 15. September 1514.

To weten sy allermenniglich, dat ik Werner von der Schulenburg, Chorforstliches haues to Brandenburg Hauemester vnd im Lande Stettin Houetman, huden dato tuschen den erwerdigen in Got Herren Johannes, Abte to Corin, eines, vnd den Erbern Claues, Segemund, geuettern, to Botterfeld, vnd Claues vnd Segemund, gebrudern, to Blankenfelde, den Szecken, anders deyls, etlicher irrung vnd twydracht, so sich noch tuschen sie der twier Dorper Wolterstorp vnd Jadedekendorp haluen gehalten; gutlich gehandelt vnd sie mit oren guten weten, willen vnd vulbort mit einander entrichtet vnd von einander gespraken navolgender wyse vnd also, Dat tom ersten die Recesse, so dorch Herr Hans von Kokeriz, zeligen, vnd Mathias von Vchtenhagen, etwan der Nyen Marcke Land-Voigte, tuschen sie vpperichtet vnd gemaket,